

Associazione industrie ticinesi (AITI)

Mit grossem Engagement für die Tessiner Industrie

Den Industriesektor fördern und die Rahmenbedingungen für die Tessiner Wirtschaft verbessern: Diese zentralen Ziele verfolgt die Associazione industrie ticinesi (AITI) im Dialog mit Unternehmen und Politik. Die AITI engagiert sich zudem für die Berufe in der Industrie und die Unterstützung des Kantons bei der Standortförderung, damit sich neue Produktionsstätten und Dienstleistungsunternehmen ansiedeln.



Bild: zfg

Gemeinsam im Einsatz für die Tessiner Wirtschaft: Die Geschäftsstelle der AITI mit Direttore Stefano Modenini (2. von links).

Die AITI feiert im 2012 einen runden Geburtstag – der Verband ist dann seit 50 Jahren tätig. Das Jubiläum findet in einem schwierigen internationalen Wirtschaftsklima statt: Der starke Franken belastet den Industriesektor des Kantons Tessin, der seine Produkte zu 80 Prozent exportiert, schwer. Die Währungs- und Finanzkrise folgte direkt auf die Konjunkturkrise, die gegen Ende des Jahres 2008 begann und noch heute in einigen Branchen ihre Spuren hinterlässt.

Trotzdem trägt die Industrie 21 Prozent zum Tessiner Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei, deutlich mehr als zum Beispiel der Banken- und Versicherungssektor (17,5 Prozent). Die Industrie ist damit eine wichtige Wertschöpfungskette, obwohl sie von der Bevölkerung nicht besonders wahrgenommen wird und schon immer im Schatten des Finanzplatzes oder von Berufen in der öffentlichen Verwaltung stand. Auch aus diesem Grund – und nicht zuletzt wegen des Fachkräftemangels – wird der Industriesektor zu einem wichtigen Teil durch Grenzgänger geprägt, die täglich von Italien in die Schweiz pendeln (über 50 Prozent der Arbeitskräfte).

Für die AITI ist das 50-Jahre-Jubiläum deshalb auch ein Ansporn, das Interesse der jungen Generation für die Industrieberufe zu fördern. Die Tatsache, dass viele Unternehmen auf ausländischen Märkten aktiv sind, bietet ja auch diverse gute Karriere-möglichkeiten für diejenigen Jungen, die sich im Industriesektor engagieren wollen.

Seit 50 Jahren eine Stütze für die Industrie

Die AITI (Associazione industrie ticinesi) ist seit 1962 eine in Lugano ansässige private und unabhängige Organisation. Ihr primäres Ziel ist es, die industriellen Unternehmen im Kanton Tessin und in den italienischsprachigen Bündner Tälern zu unterstützen und zu fördern. Mit über 200 Mitgliedern aus allen Industriebereichen vereint die AITI praktisch alle regionalen Industrieunternehmen mit über 100 Mitarbeitenden. Diese beschäftigen insgesamt mehr als 15 000 Arbeitskräfte und erzielen jährlich einen Umsatz von über 13 Milliarden Franken. Die AITI ist eine Stütze für den kantonalen Industriesektor, vertritt aber auch verschiedene Unternehmen aus dem Dienstleistungssektor.

Die AITI arbeitet unabhängig mit den anderen kantonalen Wirtschaftsverbänden zusammen und ist auf nationaler Ebene Mitglied des Schweizerischen Arbeitgeberverbands und des Wirtschafts-Dachverbands Economiesuisse. Der grosse Teil der Unternehmen, die Mitglieder von AITI sind, ist auf dem Weltmarkt tätig. Klar wichtigster Handelspartner für den Tessiner Industriesektor ist die EU, wobei die an die Schweiz angrenzenden Länder Deutschland, Frankreich und Italien traditionsgemäss die wichtigsten Einzelmärkte sind. In den letzten Jahren haben aber der Dollarraum und die südwestasiatischen Länder an Bedeutung gewonnen.

Die AITI orientiert sich stark an den konkreten Bedürfnissen der Unternehmen. Sie engagiert sich vor allem für die Interessen der Mitglieder und der Tessiner Wirtschaft, aber auch für die Förderung des Unternehmergeistes im Kanton und den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Ein weiteres Kerngeschäft der AITI ist es, die Anliegen der Industrie gegenüber der Politik und der Verwaltung zu vertreten – aber auch gegenüber den Gewerkschaften, den anderen Sozialpartnern sowie gegenüber den Medien.

Wettbewerbsfähigkeit und Entwicklung

Die Tessiner Industrie hat in den letzten 20 Jahren tiefe Veränderungen erlebt. Die Neuorganisation der Produktion und die technischen Fortschritte mittels intensiver Innovationsförderung haben die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, die der AITI angeschlossen sind, stark verbessert. Die Zielsetzung, das Know-how von Innovationen zu verbreiten, muss von einem System unterstützt werden, das den Wissenstransfer ermöglicht. Die AITI setzt sich dafür ein, dass weitere Investitionen in die Modernisierung der Produktionsprozesse, die Qualitätsverbesserung der Produkte, die Reduktion der Kosten sowie die Einführung neuer Produkte erfolgen. Denn nur eine innovative, dynamische und wettbewerbsfähige Industrie kann einen soliden und sicheren Beschäftigungsmarkt gewährleisten und die Produktivität der ganzen Tessiner Wirtschaft fördern.

Dass die Innovationsfähigkeit der Tessiner Industrie dynamisch ist, belegt die Tatsache, dass die Industrie am meisten zur Wertschöpfung im Kanton beiträgt. Diese Entwicklung ist das Fundament, das die Aktivitäten der AITI in Sachen Industrie- und Wirtschaftspolitik prägt. Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Produktionsbasis, Erleichterung und Unterstützung von Investitionsprozessen, Förderung der technologischen Innovationen: Das sind die wichtigsten Anliegen und Forderungen der Unternehmen – und diese will die AITI auch in Zukunft vertreten und verteidigen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Kanton Tessin dank seiner strategischen Lage zwischen den beiden Wirtschaftsmetropolen Zürich und der Lombardei das ideale Umfeld für die Entwicklung einer unternehmerischen Tätigkeit bietet.

Dienstleistungen und Beratungen

Die AITI offeriert ihren Mitgliedern zudem verschiedene Dienstleistungen: Dazu gehören Informationen über die wichtigsten industriellen Themen und Veranstaltungen sowie Beratungen zu den Themen Arbeitsrecht, Personalrekrutierung, Technologie- und Wissenstransfer, Innovationen oder anderen Themen.

Um den Bedürfnissen der Unternehmen entgegenzukommen, wurde im Jahr 2004 die AITI Servizi AG gegründet, eine Tochtergesellschaft, die direkte Broker-Dienstleistungen oder Dienstleistungen im Personalbereich anbietet. Dazu kommen Dienstleistungen, welche die AITI Servizi AG zusammen mit angesehenen und fachkundigen Partnern offeriert – etwa in den Bereichen Energieeffizienz, Kommunikation, Finanzdienstleistungen oder Schutz des geistigen Eigentums.

Zweite Gotthardröhre als Priorität

Die Tessiner Wirtschaft erlebt zurzeit grosse Herausforderungen und Veränderungen – auch mit Blick auf die Märkte. Die EU ist und bleibt der wichtigste Markt, obwohl die Exporte nach Asien, Amerika und in die Oststaaten in den

letzten Jahren zugenommen haben. Die Wirtschaftsverbände sind der Meinung, dass neue Entwicklungen zusammen mit dem Staat unterstützt werden sollten. Eines der prioritären Anliegen der Tessiner Wirtschaft ist die zweite Röhre des Gotthard-Strassentunnels. Der Kanton Tessin verfügt zurzeit über keine zuverlässige Verbindung mit dem Rest der Schweiz; es genügt ein Unfall, um grosse Staus zu verursachen und grosse Verspätungen bei nationalen und internationalen Transporten auszulösen. Die zweite Gotthardröhre ist auch aus der Sicht der Sicherheit ein Quantensprung.

Auch der Regierungsrat wehrt sich gegen eine Abschottung des Kantons Tessin, die in einigen Jahren wegen der geplanten Sanierungsarbeiten an der bestehenden Infrastruktur Realität werden könnte. Obwohl oft unterschätzt, ist der Gotthard von nationaler Bedeutung und zentral sowohl für den Binnenverkehr, als auch für die Exportwirtschaft, insbesondere Richtung Süden. Die Tessiner Wirtschaft wird sich mit allen Mitteln dafür einsetzen, dass eine zweite Röhre gebaut wird – im Interesse der Schweiz. ■

Dieses Porträt wurde von der AITI zur Verfügung gestellt.



Mitglieder: 205

Gründung: 1962

Präsident: Dr. Daniele Lotti
(CEO Società elettrica sopracenerina, Locarno)

Direktor: Stefano Modenini

Kontakt

Associazione industrie ticinesi
Corso Elvezia 16
Postfach 5130, 6901 Lugano
Telefon +41 (0)91 9118484
info@aiti.ch, www.aiti.ch